

indem er sich auf HEGELS *Grundlinien der Philosophie des Rechts* stützt. Aber diese Analyse des Mythos soll eine neue Interpretation seines Inhalts ermöglichen. Die Interpretation, die Ricœur vorlegt, besteht darin, die Strafe, die Sühne nicht mehr als etwas Aktuelles anzusehen, denn die Erlösung Christi hat uns ja von der Notwendigkeit der Sühne befreit. Die Logik der Äquivalenz zwischen Sünde und Sühne ist durch die Überfälle der Gnade Christi gebrochen (vgl. R 5, 12—21). So bleibt der Mythos der Strafe als Erinnerung an die vergangene Epoche der Sünde und des Zornes, während wir nun in der Epoche leben, in der „jetzt ohne Zutun des Gesetzes Gerechtigkeit Gottes offenbar geworden ist“ (R 3, 21). — Das ist eine neue Auslegung des Römerbriefes in Weiterführung des Lutherschen *simul justus et peccator*, die wenigstens das Interesse der Theologen verdient.

Beirut/Münster

Adel-Théodore Khoury MSP

Delekat, Lienhard: *Phönizier in Amerika*. Die Echtheit der 1873 bekanntgewordenen kanaanäischen (altsidonischen) Inschrift aus Paraíba in Brasilien nachgewiesen (= Bonner Biblische Beiträge, 32). Hanstein/Bonn 1969; IX + 58 S.

Der Untertitel der Arbeit gibt zur Genüge zu erkennen, daß Vf. die Echtheit der 1873 bekanntgewordenen angeblich altsidonischen Inschrift aus Paraíba in Brasilien verteidigt. Diese Inschrift berichtet über zwölf Männer und drei Frauen, die von Eziongeber aus nach Südamerika gefahren sein sollen. — Im Anschluß an C. H. Gordon ist Vf. der Meinung, daß altkanaanäische Besonderheiten der Sprache, die einem Fälscher der letzten Jahrhunderte nicht bekannt gewesen sein können, die Echtheit der Inschrift beweisen. — Der neue Versuch des Vf. wird kaum geeignet sein, die allgemeine Ablehnung der als Nachwerk angesehenen Inschrift zu ändern.

Münster

Oswald Loretz

Dumoulin, Heinrich, SJ (Ed.): *Buddhismus der Gegenwart*. Herder/Freiburg 1970; 232 p., DM 39,—

This book, edited by the famous Jesuit scholar of Sophia University in Tokyo, is announced as a "standard work". The list of contributing authors is impressive: HEINZ BECKERT, ERNST BENZ, H. DUMOULIN, ANTHONY FERNANDO, ADELE M. FISKE, HELMUT HOFFMANN, JOSEPH M. KITAGAWA, HAJIME NAKAMURA, YVES RAGUIN, FRANK REYNOLDS, DONALD K. SWEARER, VU DUY-TU and H. WELCH. The intent of this team effort is epoch-making: a study of Buddhism, not as belonging to past history, the cultural background of many Asian peoples or an instrument of personal discipline, but a present reality "fighting for its place in society and confronting the changed cultural conditions" (p. 7). — In the short period of their collaboration, however, the authors have not been able to produce the intended "systematic study of modernization in Buddhism", and so they have had to content themselves provisionally with a "phenomenological description" of this modernization process. Nevertheless it can still be considered rather revolutionary. ROBERT BELLAH's valuable book on *Religion and Progress in Modern Asia* (New York, 1965) represented a different viewpoint: not a modernization of religion itself but religion as a cultural motivation to progress. — The book deals mainly with the reform movement which can be seen in the Buddhism of nearly all Asian countries since the end of the 19th